

3 Tagesritt ins Saarland

10. April bis 13. April 2020

Der Wanderritt geht über 3 Tage ins benachbarte Saarland. Teilweise sind die Quartiere und Strecken schon erprobt, nur die letzte Etappe und die letzte Station kenne ich noch nicht. Der Rücktransport von Düppenweiler zur Basisstation in Aschbach erfolgt am vierten Tag, und wird am Ostermontag mit dem Anhänger erfolgen.

Die Strecken sind so geplant, dass genügend Fresspausen für die Ponys und Erholungsphasen für die Reiter möglich sind. Durch die ausgewählten, sauberen Quartiere ist sichergestellt, dass Ponys und Reiter bestens versorgt sind. Auf einen Gepäcktransfer wird verzichtet, alle Reiter nehmen ihr Gepäck am Pferd mit. Sollte Kraftfutter gewünscht sein, wird es von der Station gestellt. In diesem Fall bitte vorher anmelden. Jeden Morgen führen wir einen gemeinsamen Gesundheitscheck durch und prüfen dabei, ob das Pferd in Lage ist die nächste Etappe zu bewältigen. Sollte das nicht der Fall sein, wird das Pferd mit dem Anhänger abgeholt und zur Basisstation zurückgebracht.

Teilnehmer:

- Maximal 8 Personen, Mindestalter 14 Jahre (minderjährige benötigen Freigabe der Erziehungsberechtigten)

Rittführung:

Uwe Frank (Rittführer mit über 35 Jahren Erfahrung)

Preise:

Jeder Reiter zahlt vor Ort die anfallenden Kosten selbst, in der Regel bar. Die zusätzliche Übernachtung in Aschbach kostet inklusive Abendessen, Frühstück und Lunchpaket 50€ pauschal. Der Transport von Düppenweiler zur Basisstation kostet 135 Euro pro Fahrt, bei zwei Pferden zahlt jeder Reiter die Hälfte. Der Transport kann aber auch selbst organisiert werden. Die Rittführung kostet pauschal 60 Euro pro Tag, und wird durch die Anzahl der Reiter geteilt.

Teilnahmebedingungen:

Alle Pferde müssen:

- Gesund und frei von ansteckenden Krankheiten sein
- Haftpflichtversichert sein
- Equidenpass mitführen
- Ausreichend trainiert und mindestens 6 Jahre alt sein
- In allen drei Grundgangarten in jeder Position reitbar sein
- Trittsicher, Nervenstärke, mentale Flexibilität, Vertrauen haben und dürfen keine Schläger und Beißer sein
- Anbinde- Verkehrssicher, und verladbar sein
- Zwingend ausreichend Hufschutz sowie passende Ausrüstung, eventuell mit Schweifriemen und Vorderzeug haben
- Wasser durchqueren



Reiter

- Aufgrund der anspruchsvollen Strecken, und der teilweise langen Etappen können nur geübte Reiter mit entsprechender Kondition mitreiten
- Trittsicherheit, Horsemanship, Pünktlichkeit, Rücksicht, Kameradschaftlichkeit und Hilfsbereitschaft für die Mitreiter sind Voraussetzung
- Jeder muss sein Pferd selbst versorgen können
- Wanderschuhe sind sinnvoll und haben sich bewährt, Reitstiefel und Schuhe mit Ledersohlen sind eher ungeeignet
- Kälte und Regenschutz sind am Pferd mitzuführen
- Reithelme sind bei Erwachsenen sinnvoll, bei Minderjährigen Pflicht
- Während der gesamten Veranstaltung haftet der Reiter selbst nach §833 BGB und 834BGB für Schäden die er sich oder Anderen zufügt. Der Veranstalter übernimmt keine Verantwortung für die Pferde und Reiter.
- Im Interesse der Sicherheit ist jeder Teilnehmer verpflichtet die Anweisungen des Rittführers zu befolgen. Gefährdet ein Teilnehmer die Gruppe, so ist der Rittführer berechtigt den Teilnehmer für die restliche Zeit auszuschließen.

Basisstation

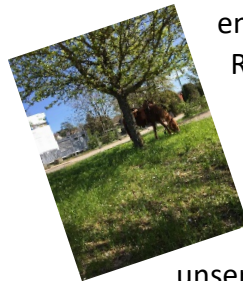
Es ist sinnvoll die Pferde am Vortag zu bringen. Eintreffen der Teilnehmer bis 16:00 Uhr auf der Wanderreitstation in Aschbach. Die Teilnehmer können dann in Ruhe die Pferde ausladen, und in den vorbereiteten Paddocks versorgen. Auf Wunsch können die Teilnehmer die Nacht in der Wanderreitstation verbringen, das bitte vorab anmelden. Am 4 Tag erreichen wir die Basisstation gegen 14:00 Uhr. So kommen alle noch rechtzeitig wieder nach Hause.

Tag 1: Von Aschbach nach Oberkirchen – 34 KM

Nach dem eventuellen gemeinsamen Frühstück, und dem Richten der Lunchpakete gehen wir zu den Ponys um zu satteln, und das Gebäck am Pferd zu verstauen. Nachdem alle Teilnehmer fertig sind, erfolgt eine Ausrüstungskontrolle durch den Rittführer und der Ritt kann beginnen.

Die Strecke führt von Aschbach in südwestlicher Richtung über Erdesbach nach Kusel.

Oberhalb der Kaserne 62, die wir bei geht es immer in nach Oberkirchen im Quartier in der Bioschafskäserei. Die „Saarland im Sattel“, was



entlang, am Krankenhaus vorbei in Richtung BAB Reichweiler unterqueren. südwestlicher Richtung Ostertal. Dort haben [Quakenmühle](#), Station ist Mitglied unserem Verein „[Pfalz zu](#)



Weiter bis wir einer bei [Pferd](#)“ Etappe

in der Erscheinung und dem Angebot an Stationen entspricht. Die an diesem Tag beträgt knapp 34 Kilometer und ist mit einem normal konditionierten Pferd immer zu bewältigen. Mit über 1100 Höhenmetern ist die Etappe aber durchaus anspruchsvoll. Wir werden gegen 17 Uhr eintreffen und die Pferde versorgen. Je nach Anzahl der Reiter werden wir das Wanderreizzimmer, Schlaflager oder die im Ort

befindliche Ferienwohnung nutzen. Das Abendessen, Frühstück und Lunchpaket bekommen wir dann entsprechend vor Ort.

Tag 2: Von Oberkirchen im Ostertal nach Nuhweiler – 39 KM

Der zweite Tag führt am Anfang erwarten. An überqueren wir die Nuhweiler bei Quartier in einer



uns von Oberkirchen Richtung Freisen, wo uns gleich malerische Wege und anspruchsvolles Gelände Namborn vorbei weiter Richtung Nohfelden. Dort BAB 1, und reiten weiter Nohfelden. Wir haben Station bei „[Saarland im Sattel](#)“



Richtung wieder , beim



[Reitbetrieb Lindenhof](#). Mit über 1500 Höhenmeter und knapp 37 Kilometern ist das die anspruchsvollste Etappe auf der Tour. Dort gibt es neben einem Heulager auch ein großes Wanderreitzimmer mit mindestens 8 Betten, in dem wir vermutlich übernachten. Essen bekommen wir in der Reiterklausur, die zu dem Reitbetrieb gehört.

Tag 3: Von Nuhweiler nach Düppenweiler – 31 KM

Nach der obligatorischen Gesundheitskontrolle, dem Frühstück, und dem täglichen verstauen der Ausrüstung reiten wir am dritten Tag nach Düppenweiler zum [Gestüt Schlenderhannes](#), Strecke führt uns welches wir Beckingen reiten wir die nebenbei auch knapp 1400



Die Übernachtung wird in Frühstück bekommen wir wieder in der Station, Lunchpaket ist nicht mehr nötig. Die Abholung erfolgt im Laufe des Vormittags durch unseren Tross.

wieder eine Station von „[Saarland im Sattel](#)“. Die östlich an Wadern vorbei in Richtung Schmelz, weiträumig im Westen umreiten. Östlich von dann immer weiter in Südrichtung bis zur Station, noch ein Reitsportladen hat. Mit 31 Kilometern und Höhenmetern liegt die Etappe im mittleren Bereich.

Wir wünschen euch weiterhin alles Gute und hoffen ihr behaltet den Ritt in toller Erinnerung.

Uwe Frank

Bachstraße 5

67753 Aschbach

0171-7551010

uwe.frank@wanderreiter-frank.de

www.wanderreiter-frank.de

3 Tage Saarland

Anmeldeformular – bitte per Mail an: uwe.frank@wanderreiter-frank.de
oder per Post an: Uwe Frank, Bachstraße 5, 67753 Aschbach

Reiter:

Vor- Nachname _____
Straße: _____
PLZ & Ort _____
Mobiltelefon _____
E-Mail _____
Handicap _____
Vegetarier/Vegan _____

Notfall:

Name _____
Mobilnummer _____

Pferd:

Name _____
Alter _____
Rasse _____
Größe _____
Geschlecht _____

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass ich die in der Ausschreibung abgedruckten Teilnahmebedingungen gelesen, verstanden und angenommen habe.

Hiermit melde ich mich verbindlich an.

Ort, Datum

Unterschrift